

# Presseinformation



*Es gilt das gesprochene Wort.*

TOP 27 – Pauschale Angelverbote aufheben –  
Angeltourismus im Fehmarnbelt ermöglichen

Dazu sagt die umweltpolitische Sprecherin  
der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen,

**Marlies Fritzen:**

**Landtagsfraktion  
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500  
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh-gruene-fraktion.de

**Nr. 300.17 / 13.10.2017**

## **Wir begrüßen die Ausweisung der Meeresschutzgebiete durch den Bund**

Der Bund hat vor zwei Wochen die Verordnungen für insgesamt sechs Meeresschutzgebiete in Nord- und Ostsee erlassen. Vorangegangen ist ein jahrelanges Verfahren, in dem alle Betroffenen beteiligt und angehört wurden.

Wir begrüßen diese Unterschutzstellung. Sie ist erforderlich, um die Meeresumwelt in diesen Gebieten zu erhalten. Dieser Schritt war überfällig. Ein Vertragsverletzungsverfahren der EU ist anhängig. Die Einschränkungen für den Angeltourismus im Schutzgebiet Fehmarnbelt sind nach unserer Auffassung vertretbar. Sie sind bei weitem nicht so gravierend, wie es von Einigen in der Öffentlichkeit dargestellt wird.

Die getroffene Regelung ist ein Kompromiss. Ein Kompromiss zwischen den naturschutzfachlichen Erfordernissen, die das zuständige Bundesamt für Naturschutz erarbeitet hat, und der Rücksichtnahme auf Nutzerinteressen. Daher sehen wir in der Sache keinen Handlungsbedarf und lehnen diesen Antrag ab.

\*\*\*